



Angather **Bote**

Ausgabe 41 – Dezember 2020

Information der Gemeinde Angath



Festlichkeit

Ein kalter Tag,
die Spur im Schnee,
der Himmel legt
sich still daher.

Erwartungsvoll
der Lichterglanz
sich schwingt um
jeden Tannenhals.

Horch!
flüstert's durch
die Dunkelheit.

Nimm Platz,
bald beginnt
die Festlichkeit.

(© Hanna Schnyders)

*Ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest
und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünschen der Bürgermeister und der Gemeinderat*

Liebe Angatherinnen, liebe Angather, geschätzte Leserschaft!

Wir leben momentan in einer unwirklichen Zeit und viele gewohnte und vertraute Dinge unseres Lebens haben sich durch die Pandemie „Covid-19“ verändert bzw. sind aktuell nicht möglich.

Mit Mut, Zuversicht und Eigenverantwortung werden wir gemeinsam auch diese Herausforderung meistern.

Das Projekt „Entsorgung von Oberflächenwässern im Bereich Gemeindezentrum bis zu Tiwag Pumpwerke“ ist nun mit rund € 1.000.000,- abgerechnet, bezahlt und alles ohne Kreditbeanspruchung. Dies ist natürlich nur dank der Unterstützung vom Land Tirol möglich. Ein Kredit würde die Gemeinde auf viele Jahre belasten und die freien Finanzmittel sehr einschränken.

Anzumerken ist jedoch, dass die Bituminöse Deckschicht wegen anzu-nehmender Setzungen erst nach ca. 2 Jahre aufgebracht wird.

ÖBB Neubaustrecke zwischen Schafftenau und Knoten Radfeld

Vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie wurde das UVP-Grundsatzgenehmigungsverfahren gemäß 55 23b, 24 und 24f Abs. 9 UVP-G 2000 und Detailgenehmigungsverfahren betreffend den Teilbereich „Rohbaustollen Angath“ mittels Edikts kundgemacht.

Es wurde die Anberaumung einer öffentlichen Erörterung von 3. bis 5. November 2020 sowie einer mündlichen Verhandlung von 23. bis 25. November 2020 kundgemacht.

Die (fakultative) öffentliche Erörterung wurde dann aufgrund der gegebenen „COVID-19-Situation“

abberaumt und die mündliche Verhandlung per Videokonferenz angekündigt.

Einer Vertagung der Verhandlung der Videokonferenz wurde seitens des BM nicht stattgegeben.

Die mündliche Verhandlung fand wie geplant statt und es wurden 22 verschiedene Fachbereiche abgehandelt und von den jeweiligen Sachverständigen Beurteilungen abgegeben.

Zitat aus dem Umweltverträglichkeitsgutachten des Humanmediziners:

Zusammenfassend ist aus human-/umweltmedizinischer Sicht festzustellen, dass von der der Projektwerberin die Immissionen mit Auswirkungen auf das „Schutzgut Mensch“ ausreichend und detailliert sowohl die Bauphase als auch die Betriebsphase dargestellt wurden und daraus in einer Gesamtbeurteilung aus humanmedizinischer Sicht keine Bedenken hinsichtlich einer Umweltverträglichkeit ersichtlich sind.

Die Unterlagen sind unter den Link:

<https://www.bmk.gv.at/themen/verkehr/eisenbahn/verfahren/eisenbahnachse-brenner/schafftenau-radfeld.html> online verfügbar.

Die dreitägige Verhandlung wird nun vom Ministerium zu Papier gebracht und dann den Parteien übermittelt. Da einige Betroffene nicht über die technische Ausstattung verfügten, wird es möglich sein, nach Erhalt des Protokolls in der von der Behörde eingeräumten Frist eine Stellungnahme abzugeben.



Beschränkungen der Geschwindigkeit und des Schwerlastverkehrs im Ortsgebiet

Bei der nächsten Sitzung wird der Gemeinderat über die Beauftragung eines verkehrstechnischen Gutachtens zur Beschränkung der Geschwindigkeit im Ortsgebiet von 50 auf 30 km/h beraten. Tempo 30 bietet eine deutlich höhere Verkehrssicherheit und senkt auch die Lärmbelastung.

Weiters ist auch die Beauftragung eines verkehrstechnischen Gutachtens bzgl. Fahrverbot für Fahrzeuge über 7,5t - mit Ausnahmen - im Ortsgebiet auf der Tagesordnung.

Das Jahr 2020 werden wir positiv abschließen und für das Jahr 2021 ist im Wesentlichen die Erweiterung des Parkplatzes südlich des alten Friedhofs – für heuer geplant aber es hatte keine Baufirma Kapazitäten frei - und die Neugestaltung des Bereichs rund um die Bushaltestelle welche auch die Errichtung eines Schutzweges und einer Radarsäule beinhaltet geplant.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitar-

beitern, dem Gemeinderat, den vielen Vereinen, Ehrenamtlichen, dem Team der Volksschule und unserem Herrn Pfarrer Dr. Binu John für die angenehme und gute Zusammenarbeit bedanken.

Lasst uns die Feiertage nutzen um Kraft zu schöpfen für das neue Jahr. In diesem Sinne wünsche ich allen Angatherinnen und Angathern sowie unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes gesundes und glückliches neues Jahr 2021.

Herzlichst,
Euer Bürgermeister

Josef Haaser



Der Wasser- und Kanalanschluß der Sakristei wurde fertiggestellt.

Legalisator

In der Frühjahrsausgabe hatte die Gemeinde einen Aufruf bezüglich der Suche nach einem neuen Legalisator veröffentlicht.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Interessenten die sich dazu bereit erklärt hätten. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde nun vom Gemeinderat die Person beschlossen, die ans Gericht zur Bestellung vorgeschlagen wird.

Der Antrag beim Gericht wurde umgehend eingebracht und derzeit läuft nun die Prüfung und die Bestellung durch das Bezirksgericht.

Da wir aber der Bestellung nicht vorgreifen wollen, erfolgt erst in der nächsten Gemeindezeitung die Vorstellung des neuen Legalisators oder besser gesagt der neuen Legalisatorin für Angath.

Stilles Gedenken

Völlig überraschend erhielten wir die Nachricht, dass unser geschätztes langjähriges Gemeinderatsmitglied Reinhard Fae am Mittwoch, den 18. November nach einem erfüllten Leben in den Kreisen seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.

Auf seiner Parte steht: „*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*“

Lieber Reinhard, wir danken dir für alles, was du für die Gemeinde geleistet hast und du wirst immer einen Platz zwischen uns haben.

Unsere Gedanken sind vor allem bei der Trauerfamilie, der wir in dieser schweren Zeit viel Kraft wünschen.



Pfarrjubiläum am 27. September 2020

800 Jahre Pfarre Hl. Geist - Angath Angerberg Mariastein

Pandemie-bedingt in kleinerem Kreis wurde bei strahlendem Wetter das 800 Jahr-Jubiläum gefeiert. Von der Pfarrkirche zog die Geistlichkeit mit Gemeindevertretern, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Kassettlfrauen, Musikkapellen, Schützen, Landjugend und verschiedenen Vereinen zum Musikpavillon. 4 Bläser von Angath und Angerberg eröffneten den Gottes-

dienst. Die Schützen schossen eine Ehrensalve. Erzbischof em. Dr. Alois Kothgasser zelebrierte den Festgottesdienst mit Dekan Mag. Michael Blassnigg, Pfarrprovisor Dr. Binu John und Wallfahrtspfarrer Matthias Oberascher.

Die Festschrift zum 800 Jahrjubiläum, welche zu einem Drittel von der Gemeinde Angath mitfinanziert wurde, wurde vorgestellt und den Ehrengästen überreicht. Die Geistlichen er-

hielten zudem einen Geschenkkorb mit lokalen Köstlichkeiten zum Dank. Zum Abschluß erklang das Jubiläumslied, gesungen vom Chor InnHarmonie und begleitet vom Streicherquartett Familie Sonderegger. Der Text des Liedes stammt von Pfarrer Dr. Binu John, die Musik von Chorleiter Franz Hager. Die Feuerwehr sorgte für die Sicherheit. Herzlichen Dank und ein großes Vergelt's Gott an alle, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!

Fotos: Hannes Mallaun.



Jubelsonntag

Zum Jubelsonntag am 13. September 2020 wurden alle Paare der 3 Gemeinden Angath, Angerberg und Mariastein geladen, die heuer 25, 30, 40, 50, 60 und 65 Jahre Ehejubiläum feiern können. Die Musikkapelle Angath rückte aus und sorgte für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und für ein Ständchen danach. Pfarrer Binu John segnete die Jubelpaare und die Jubiläumskerzen, die er den Paaren überreichte. Herzliche Gratulation! Anschließend luden die Bürgermeister der 3 Gemeinden die Paare zum Mittagessen in den Mariasteiner Hof.



Erntedankfeier in Angath am 4. Oktober 2020

Angeführt von der Musikkapelle startete der Festzug bei der Kirche. Die Landjugend trug die Erntekrone. Der Gottesdienst mit Segnung der Erntegaben fand im Pavillon

statt. Allen ein großes Danke, die mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Fotos & Texte: Pfarre Angath



Jahresrückblick BMK Angath

Normalerweise berichten wir an dieser Stelle immer von unserem Jahreskonzert als krönenden Abschluss des Jahres, aber in diesem Jahr ist eben alles etwas anders.

Dieses Musikjahr erinnert eher an ein schwieriges Konzertstück - geprägt von Höhen und Tiefen, lauten und leisen Passagen, durchsetzt mit Solos, wo nur noch ein Instrument zu hören ist.

Wir starteten im Februar mit viel Enthusiasmus in das neue Jahr, doch schon wenige Wochen später, wurde es still im Probelokal und man hörte nur noch vereinzelt die Musikantinnen und Musikanten beim Proben in ihren eigenen vier Wänden. Es sollte noch bis Ende Mai dauern, bis wir wieder mit der gemeinsamen Probenarbeit beginnen durften und so konnte auch das alljährliche Maiblasen in diesem Jahr leider nur virtuell stattfinden. Die positiven Rückmeldungen motivierten uns allerdings, nichts unversucht zu

lassen, um zumindest einige wenige Platzkonzerte im Sommer abhalten zu können. Es freute uns umso mehr, dass wir trotz der schwierigen Zeit und der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen, so viele Besucher bei unseren Platzkonzerten begrüßen durften.

Anfang September begannen wir hochmotiviert und voller Zuversicht mit den Probenarbeiten für das diesjährige Jahreskonzert, doch bereits nach wenigen Wochen stellte sich heraus, dass auch dieses Highlight wohl nicht stattfinden kann. Deshalb endete dieses Musikjahr nicht wie üblich mit einem fulminanten Konzert, sondern wie zur Jahreszeit eher passend, still und leise.

Eine besondere Auszeichnung wurde vor einigen Wochen unserem Klarinettenisten Josef Peer sen. zu Teil. Er wurde vom Tiroler Blasmusikverband für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Bundesmusikkapelle Angath geehrt. Josef spielte einen Großteil seines Lebens

die 1. Klarinette und begeisterte immer wieder mit schwierigen Solostücken und auch wenn er seit kurzem den Platz an der Spitze des Registers an die jüngere Generation abgegeben hat, ist er immer noch eine enorme Stütze für die BMK Angath. Wir gratulieren dem Jubilar von Herzen, wünschen ihm viel Gesundheit und hoffen, dass er uns noch lange in der Musikkapelle erhalten bleibt.

Auch wenn ein herausforderndes Jahr hinter uns liegt, so behalten wir die positiven Eindrücke in Erinnerung und blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Wir bedanken uns nochmals bei allen Gönnern, Sponsoren und allen sonstigen Unterstützern, die uns auch in diesem Jahr die Treue gehalten haben.

Die Bundesmusikkapelle Angath wünscht allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. *Text & Foto: BMK Angath*



Einsatzbereit auch unter schwierigen Bedingungen

Auch die FF Angath war und ist so wie alle anderen Bereiche des dörflichen Lebens von der Pandemie nicht verschont worden. Trotzdem mussten Übungen geplant und durchgeführt werden, damit Mannschaft und Gerät für eventuelle Einsätze bestens gerüstet sind.

Seit Mai wurden insgesamt 11 Übungen unter diesen erschwerten Bedingungen durchgeführt. Es wurden meist Übungen in kleinen Gruppen organisiert, damit die erforderlichen Abstände und Schutzmaßnahmen eingehalten werden konnten. Auch

alle Hydranten der örtlichen Wasserversorgung wurden überprüft und bei Bedarf repariert.

Ein Höhepunkt der Übungstätigkeit für die Atemschutzträger war sicherlich die Ausbildung am Übungskesselwagen der ÖBB auf dem Gelände der Fa. Novartis in Kundl. Dabei konnten verschiedene Szenarien von möglichen Austritten gefährlicher Stoffe geübt werden. Es war die Aufgabe unseres Atemschutztrupps, die auftretenden Lecks zu verschließen und die austretenden Flüssigkeiten zu definieren und zu binden.

Auch die Arbeit der Feuerwehrjugend war stark eingeschränkt, unter anderem auch, weil alle großen Veranstaltungen wie Wissenstest und Feuerwehr-Olympiade und auch der Landeswettbewerb nicht stattfanden. So wurden etliche Treffen von unserer Jugendbetreuerin Larch Hedwig in digitaler Form abgehalten.

Die FF Angath wünscht auch in diesen schweren Zeiten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes (besseres) Jahr 2021.

© Hauser Bruno, Schriftführer FF Angath
Fotos: FF Angath

Vize-HERBSTMEISTERTITEL für die Damen des SV Angerberg

Die „Mädels“ des SV Angerberg schlossen die Herbstmeisterschaft in der Tiroler Liga, der höchsten Frauenliga in Tirol, auf dem hervorragenden 2.Tabellenplatz ab. Und dies trotz all der widrigen Umstände, die die Saison bzw. das Jahr 2020 begleiteten. Im Folgenden ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Jahr.

Die Frühjahrmeisterschaft 2020 konnte leider „coronabedingt“ nicht gespielt werden. So wurde für das Endergebnis inoffiziell der Endstand der Herbstmeisterschaft 2019 herangezogen. Dort lag der SVA auf dem ausgezeichneten 3.Rang.

In den darauffolgenden Wochen wurden die Vorbereitungen für den Herbst getroffen. Kadermäßig gab es einige Veränderungen. Die Spielerinnen Gloria Sulzenbacher, Jennifer Löbner und Vanessa Moser beendeten ihre Karriere. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Dreien. Sie waren stets ein wichtiger Bestandteil und Stützen der Mannschaft. Als einziger „Neuzugang“ konnte man aus Kundl



Lena Gerl verpflichten. Dies stellte sich als echter „Goldgriff“ heraus. Bereits in der Vorbereitung zeigte sie mit tollen Leistungen auf. Doch konnte sie diese zu Beginn der Meisterschaft nicht abrufen, da sie verletzungsbedingt die ersten Spiele verpasste. Ebenfalls noch verletzt war Matthäa Schnellrieder, die erst wieder in den letzten beiden Spielen eingesetzt werden konnte.

Gleich das erste Spiel auswärts gegen Haiming musste wegen Corona verschoben werden. Das erste Heimspiel

wurde aus einem „sehr schönen Grund“ vorverlegt. Kapitänin Judith Mosser gab unserem Obmann Martin Bacher das „Ja-Wort“. Somit bestritt man den Meisterschaftsauftritt gegen „Dauerivalen“ FC Schwoich unter der Woche am Trainingsplatz. Zu allem Überfluss musste man in diesem Spiel neben Lena Gerl auch noch auf Julia Billa verzichten, die sich in Quarantäne befand. Obwohl man über 90 Minuten die bessere Mannschaft war, musste man sich am Ende mit 2 : 3 geschlagen geben. In der nächsten Runde musste man

nach Innsbruck zum Meisterschaftsfavoriten SVI. Abermals personalgeschwächt, diesmal fehlten neben Lena Gerl auch noch Judith Bacher, gab es nichts zu holen und man verlor mit 0 : 5. Somit legte man einen klassischen Fehlstart hin. Doch die Mannschaft ließ sich nicht beirren, trainierte motiviert weiter, und dies sollte sich bezahlt machen. Die nächsten 6 Spiele wurden in eindrucksvoller und überlegener Weise gewonnen. Den ersten Sieg errang man zu Hause gegen die SPG Rinn/Tulfes mit 3 : 0. Weiter ging es mit einem 5 : 0 Auswärtssieg bei der SPG Alpbachtal. Detail am Rande – da Stammtorhüterin Elena „Gigi“ Barbieri in diesem Spiel nicht zur Verfügung stand, hütete Vanessa „Mo“ Moser das Tor des SVA. Mit einem „Shut out“ ließ sie an diesem Abend „Gigi“ Barbieri vergessen. Weiter ging es in Haiming, wo Lena Gerl das erste Mal wieder mit von der Partie war. Man gewann das Nachtragsspiel mit 6 : 0. Nun wartete das schwere Heimspiel gegen die SPG FC Stubai/Matrei auf die Mannschaft. Mit der besten Saisonleistung gewann man mit 4 : 1. Der Sieg sollte aber teuer erkauft sein. Annika

Hintner verletzte sich in diesem Spiel und konnte den Rest des Herbstes nicht mehr eingesetzt werden. Zwei weitere Auswärtsspiele kamen auf das Team zu. Zuerst beim FC Vomp. Man gewann mit 5 : 1. In diesem Spiel konnte Matthäa Schnellrieder nach über einem Jahr Spielpause die ersten Minuten absolvieren. Anschließend musste man in die Untere Schranne zur SVG Erl. Auch dieses Spiel wurde mit 5 : 1 gewonnen. Dann kam das „Aus“. Das letzte Spiel zu Hause gegen den SK Wilten konnte „coronabedingt“ nicht mehr ausgetragen werden. Diese Partie wird hoffentlich im Frühjahr nachgeholt. Mit dieser eindrucksvollen Serie erreichte die Mannschaft 18 Punkte und überwintert mit einem Spiel weniger und mit 9 Punkten Rückstand auf den haushohen Meisterschaftsfavoriten SVI auf dem 2.Platz. Darüber hinaus stellt man mit 30 geschossenen und nur 11 erhaltenen Toren den zweitbesten Angriff bzw. Abwehr. Eine wirklich tolle Leistung des Teams. Nun geht man in die wohl verdiente Winterpause, in der sich hoffentlich die Situation entschärft und die angeschlagenen Spielerinnen

regenerieren können. Wir alle hoffen natürlich, dass wir 2021 regulär mit der Meisterschaft starten können.

Die Damen des SVA bedanken sich bei den treuen Fans, die die Mannschaft immer tatkräftig unterstützen.

Kader des SVA:

Elena „Gigi“ Barbieri, Lena Gerl, Vanessa Lettenbichler, Katrin Pfandl, Hannah Gschwenter, Lea Luxner, Antonia „Toni“ Rangetiner, Marie Wiesinger, Julia Billa, Corinna Draschl, Mira Schnellrieder, Matthäa Schnellrieder, Lisa Steinberger, Judith Bacher, Annika Hintner, Sarah Martinz

Speziell für Mädels gibt es ein tolles Projekt vom Tiroler Fußballverband, „Mädls gemma kicken“. Diandla zwischen 9 und 14 Jahren können da jeden 2. Donnerstag im Monat bei einem Training teilnehmen. Wir hoffen dieses Projekt ab April wieder fortsetzen zu können und vielleicht auch die ein oder andere Angatherin dabei begrüßen zu können.

Text & Foto: SV Angerberg

Die Schützenkompanie gratuliert

Am 22.10.2020 feierte unser Schützenkamerad Manzl Hermann seinen 50. Geburtstag.

Der Hauptmann Krainthaler Johann und der Obmann Lettenbichler Josef seiner Schützenkompanie Pfarre Angath, Angerberg, Mariastein trafen sich mit Hermann zum Gratulieren im Schützenheim in Angath. Leider konnten wir unserem Kameraden wegen Corona nicht in voller Kompaniestärke und Salut die Ehre erweisen.

Alles Gute zum Geburtstag lieber Hermann, wünschen dir deine Schützenkameraden.

Foto & Text: Schützenkompanie Angath



Spendenübergabe der Landjugend

Nachdem auch uns die Corona-Krise in unseren Vereinsaktivitäten stark einschränkt, freut es uns ganz besonders, dass wir es noch vor Beginn des neuerlichen Lockdowns geschafft haben und persönlich unsere Spende an Vanessa übergeben konnten. Vanessa ist ein 16-jähriges Mädchen aus Angath, das bereits einen langen Leidensweg hinter sich hat. Sie wurde mit offenem Rücken geboren, musste schon viele Operationen über sich ergehen lassen und zuletzt wurde ihr sogar ein Bein teillamputiert. Nach ihrer Amputation wünscht sich die junge Frau nun eine Spezialprothese, welche ihr auch sportliche Betätigungen ermöglicht. Daher wurde vom Angler-Club Hopfgarten eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Wie auch andere Vereine der Gemeinde beteiligten wir uns an dieser Aktion und hoffen, dass noch weitere Spender ihren Teil dazu beitragen wollen. Wir freuen uns, Vanessa mit unserer Spende einen kleinen Schritt näher an ihren Wunsch gebracht zu haben und dass unsere Unterstützung damit auch direkt in unserem Ort ankommt.



Sozial- und Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein



SOZIALE VISION Angerberg-Angath-Mariastein



Am Donnerstag, dem 24.09. fand unter besonderen Umständen die seit Frühjahr verschobene Jahreshauptversammlung statt. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, dankenswerterweise haben sich alle ehemaligen Vorstandsmitglieder wieder bereit erklärt, ihre Funktionen in der neuen Periode beizubehalten.

Obmann: Moser Uwe
Obmannstv: Dr. Plattner-Senft Renate
Kassier: Eisenmann Karin
Schriftführer: Osl Lisbeth
Kordinator mitanand: Obermayr Reinhold

Als Kassaprüfer haben sich auch wieder Adler Anton und Strillinger Margit zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an alle, die in gewohnt erfahrener Arbeitsweise unseren Sozial- und Gesundheitssprengel unterstützen.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Nach Lieferung der anti-gen tests werden wir sofort damit beginnen, wöchentlich unsere Mitarbeiter und fallweise bei Symptomen unsere Klienten zu testen. Falls jemand positiv sein sollte, wird derjenige sofort im Dienst ersetzt und wird aufgefordert, sich dem PCR-Test zu unterziehen. Bis zum Ergebnis hat der Mitarbeiter keinen Kontakt mit Kollegen oder Klienten. In der Pflege und am Stützpunkt verwenden wir ausschliesslich FFP 2 Masken, um alle Kontaktpersonen bestmöglichst zu schützen.

Derzeit mussten wir noch keine Pflege- oder Hauswirtschaftsdienste reduzieren. Sollte es aber auf Grund von mehreren Ausfällen der Mitarbeiter zu Engpässen kommen, bitten wir Sie um Verständnis dass wir kurzfristig viel-

leicht die Betreuungszeiten kürzen, um möglichst alle Klienten versorgen zu können.

Rufen Sie uns an ... wenn sie sich Sorgen machen, ein Gespräch brauchen, Unterstützung benötigen...

Und Weihnachten kommt trotzdem...

Allen unseren Mitarbeitern, Klienten, Vorstand, Essenfahrern, Besuchsdiensten, ehrenamtlichen Mitarbeitern, Mitgliedern, Unterstützern möchten wir ganz gemütliche Adventtage und ein friedliches Weihnachtsfest wünschen – und ganz besonders ein gesundes neues Jahr 2021.

*Text & Foto: Sozial- und Gesundheitssprengel
Angerberg-Angath-Mariastein*

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Angath · **Für den Inhalt verantwortlich:** Die Autoren der jeweiligen Beiträge · **Redaktion:** Gemeinde Angath, Tel. 0 53 32 / 74 326 - 13, amtsleitung@angath.tirol.gv.at · **Gestaltung, Satz und Druck:** Druck 2000, Wörgl, 0 53 32 / 70 000, office@druck2000.at · **Bildmaterial:** Gemeinde Angath, Privat, freepik.com, pixabay.com

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die 42. Ausgabe des Angather Boten ist Mitte März 2021. Erscheinungstermin ist Mitte April. Alle Vereine können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. bei amtsleitung@angath.tirol.gv.at abgeben.



25 Jahre Frauentreff 1995 - 2020

Leider war es uns nicht gegönnt, mit euch unser Jubiläum zu feiern.

Die Möglichkeit vor Ort sich über Aktuelles, Gesundheit, Familie etc. zu informieren, miteinander zu wandern und Besichtigungen, Basare, Kräuterwanderungen zu machen, Advent, runde Geburtstage und Fasching zu feiern, Theater, Kino und Ausstellungen zu besuchen... u.v.m. hat uns alle über die Jahre erfreut und uns zu einer wunderbaren Gemeinschaft wachsen lassen, in der sich jede angenommen und willkommen fühlt.

Wir sind ein Viertel Jahrhundert älter geworden.

Einige sind schon ins Jenseits hinübergegangen, andere sind durch Krankheit an einer weiteren Teilnahme verhindert. So laden wir wieder einmal alle Frauen ein, die auf unsere Angebote neugierig sind, ohne Scheu vorbei zu schauen. Es ist für jede eine Bereicherung gerade in schwierigen Zeiten von einer netten Gemeinschaft getragen zu werden. Unser Programm liegt in der Kirche

und den Raikas auf, außerdem ist es auf der Homepage der Gemeinde einsehbar. Wegen Corona können leider nicht alle geplanten Veranstaltungen abgehalten werden.

So darf ich der Gemeinde Angath für die Benutzung des Gemeindesaales und allen Frauentreff - Besucherinnen für ihre Treue und Mithilfe danken, einen besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest wünschen, vor allem bleibt oder werdet gesund!

Die Gründung des Frauentreffs erfolgte von der Pfarre aus. Vor 25 Jahren beschloss ich, als damalige Obfrau des Pfarrgemeinderates, für unsere Frauen Bildung vor Ort zu ermöglichen.

Bis heute haben wir uns zu nahezu 500 Veranstaltungen, die durchwegs gut besucht waren, getroffen. Weiterbildung über aktuelle Themen, Gesundheit, Sinn- fragen..., sowie Wanderungen und Besichtigungen standen am Programm.

Besonders glücklich macht uns der gute Zusammenhalt und die interne Harmonie. Man kann den FT als „Beratungsstelle für das Leben“ bezeichnen.

Wir laden weiterhin alle Frauen ein, die sich in einer netten Gemeinschaft weiterbilden möchten.

DANKE an die jeweiligen Pfarrherren bes. Pfarrer Hirschbichler, der uns 18 Jahre im Pfarrhof beherbergte und Annemarie, die uns mit dem Frühstück verwöhnte. Herzlich gedankt sei auch unserem Pfarrer Dr. Binu John für die Frauenmessen.

Wir haben ein verkürztes Programm erstellt. Es ist auf der Homepage einsehbar und liegt in der Kirche auf. Unsere Jubiläumsfeier war Corona bedingt nicht möglich. Zum Gedenken machten wir eine stimmungsvolle Wanderung um den Stimmersee.

Im Namen des Frauentreffs die Leiterin
Mag. Maria El Shamaa

Text & Foto: Frauentreff Angath



Tiroler-Obstbaumpflanzaktion 2021

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet im Frühjahr 2021 in Tirol wieder eine Obstbaumpflanzaktion statt. Die Pflanzaktion beinhaltet Apfelbäume, die als sogenannte Spindelbäume veredelt wurden.

Spindelbäume sind Apfelsorten (Boskoop, Kronprinz Rudolf, Gravensteiner,...), die eine schwachwachsende Wurzelunterlage besitzen und daher nur eine Höhe von ca. 3 Meter erreichen und zudem 2 Jahre nach der Pflanzung die ersten Früchte tragen (siehe Fotos). Somit finden diese Apfelbäume auch in kleinen Grünflächen einen ausreichenden Platz (Platzbedarf pro Baum ca. 2 – 3 m²). Damit die Apfelsorten für das Klima im Tiroler Unterland gut gerüstet sind stehen bei der Pflanzaktion entsprechend widerstandsfähige Sorten zur Auswahl (siehe Sortenliste unten). Gerne können wir bezüglich der Sortenwahl bei Bedarf individuelle Empfehlungen abgeben. Eine ausführliche Beratung wie die Bäume erfolgreich gepflanzt und betreut werden (Stützpflock, Be-

wässerung,...) findet bei der Übergabe statt.

Die Obstbaumbestellungen werden über die ortsansässigen Gartenbauvereine entgegengenommen und an den Landesverband weitergeleitet. Wenn jemand Interesse an einen Apfelbaum hat kann er sich gerne bei den folgenden Personen melden:
 Gruber Josef: 0664/5343390
 Fleckinger Angelika: 0664/5123417
 Martin Bramböck: 0664/2330093
 Malzer Andrea: 0664/1153309
 Meißner Franz: 05332/56215
 Bestellung per Mail: info@gartenbauverein-angerberg.at

Preis pro Baum 13,-

Damit die Bäume rechtzeitig geliefert werden können bitten wir um Kontaktaufnahme bis zum 10. Jänner 2021

Mit freundlichen Grüßen
 Gartenbauverein Angerberg

Text & Foto: Gartenbauverein

Verfügbare Apfelsorten	
Alkmene	Kronprinz Rudolf
Ananasrenette	Marschansker
Roter Boskoop	Meran
Brixner Plattling	Reanda
Champagner Renette	Rebella
Cox Orange Pipping	Samerling
Elstar	Sommerköniger
Gala	Tiroler Spitzleederer
Geheimrat Dr. Oldenburg	Steinpipping
Goldparmäne	Summerred
Goldrenette	Tramin
Gravensteiner	Wagner Renette
Jakob Fischer	Weißer Astrachan
Jonathan	Weißer Rosmarin
Kaiser Wilhelm	Weißer Winterkalvill
Katerer Böhmer	Köstlicher



Bäuerinnen Angath

Am 02.10.2020 fanden die Neuwahlen der Angather Bäuerinnen im Gemeindesaal Angath statt, mit 82% Wahlbeteiligung war das Interesse an der Wahl groß, und natürlich haben wir auf die vorgegebenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen entsprechend reagiert!

nen und freuen uns schon heute darauf.

In der Zwischenzeit wünschen wir allen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2021 viel Glück, alles Gute und vor allem Gesundheit euer Ausschussteam „Angather Bäuerinnen“

- Ortsbäuerin Marlene Horngacher, Schaufler
- Ortsbäuerin-Stv. Sandra Ehrenstrasser, Gratt
- Kassier Anita Zott, Huerler
- Mitarbeiterin Christl Bramböck, Broad



Eisschützenverein EV Angath



Als der Eisschützenverein EV Angath – damals noch unter Bürgermeister Manfred Wimpissinger – vor mehr als 40 Jahren am 20. Juni 1979 gegründet wurde, handelte es sich noch um einen reinen „Männerverein“.

meinde ein, sei es wie bis zum Vorjahr beim Ausschank Platzkonzert oder auch als Veranstalter der jährlichen Straßendorfmeisterschaft. Leider musste diese aufgrund der herrschenden Corona Situation für 2020 nach mehrmaliger Verschiebung komplett abgesagt werden. Im Vordergrund für dieses Dorf-Gauditurnier steht für uns die Stärkung der Dorf- und Vereinsgemeinschaft. Wir würden uns freuen, wenn sich im Frühjahr 2021 wieder viele Angather anmelden würden.

Heute hat der Verein über 40 Mitglieder aus Angath und Umgebung, davon mehr als ein Drittel Frauen.

Das Ziel des Vereines ist die Ausübung des Eis- und Stocksports und die Teilnahme an Turnieren auf Bezirks- und Landesebene, auch über die Grenze hinaus ins benachbarte Ausland.

Die sportliche Betätigung in der Gemeinschaft macht Spaß und mit regelmäßigem Training kann man bald recht gute Fortschritte beim Spiel machen.

Wer das Stockschießen unverbindlich ausprobieren möchte, kann gerne zum Schnuppern ins Vereinsheim kommen. Eine kurze telefonische Anmeldung bei Obmann Simon Pichler unter 0 660 518 51 92 genügt.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Euer EV Angath

Unter Obmann Simon Pichler bringt sich der Verein aktiv in der Ge-

Text: EV Angath

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

WIR WÜNSCHEN EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT.

IHRE RAIFFEISENBANK IN ANGATH UND ANGERBERG.

www.rbk.at

Wohnen in Tirol: Zukunftsweisend und Klimafit

Ökologisch bauen leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Um-

stiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik. Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest



der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z.B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen. Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel.: +43 512 508 2732 E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at sowie Energie Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at

Text & Foto: Energie Tirol



Ein Wärmenetz für Angath - Sorglos in die Energiezukunft

Liebe Bürgerinnen und Bürger!!

Raus aus Öl und Gas auch im Gebäudebereich (Alternativ in Ihrem Heim/Haus)

Es ist ein erklärtes Ziel der Bundesregierung, im Bereich Wärmeenergie (Beheizung und Warmwasser) die Umstellung auf erneuerbare Energieträger voranzutreiben. Dazu wurde im Regierungsprogramm 2020-2024 konkret festgehalten:

Heizöl darf bereits ab diesem Jahr nicht mehr in Neubauten verwendet werden, beim Heizungstausch gilt das Verbot ab 2021. Ab 2025 sollen Kessel, die älter als 25 Jahre sind, verpflichtend getauscht werden, spätestens 2035 alle Kessel.

Gas darf im Neubau ab 2025 nicht mehr verwendet werden, Gasnetze zur Raumwärmeversorgung sollen nur noch verdichtet werden, nicht weiter ausgebaut.

Projekt „Wie heizt Tirol 2050? – Pilotregion Wörgl und Umgebung“

Um für die daraus resultierenden Herausforderungen gerüstet zu sein und zu ermitteln, wie sich die Wärmestrategien des Bundes und Landes auf Gemeindeebene umsetzen lassen, wurde im Planungsverband Wörgl und Umgebung das Projekt „Wie heizt Tirol 2050?“ durchgeführt. Das Ziel war dabei, die Energiebedarfe und -potenziale für die betroffene Region zu ermitteln und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die künftige Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energieträgern erfolgen könnte.

Im Gemeindegebiet Angath wird noch zu etwa 80% Heizöl und Erdgas eingesetzt. Die Studie zeigte auf, dass hier Nahwärmenetze zur zu-

künftigen nachhaltigen Wärmeversorgung optional realisiert werden könnten.

Das Konzept – Grundwasserwärme Angath

Das entwickelte Konzept sieht vor, ein innovatives Nahwärmenetz unter Nutzung des Grundwassers als Wärmequelle zu errichten. Dabei wird dem Grundwasser Wärme entzogen und mittels hocheffizienter Wärmepumpen Wärme erzeugt.

Die Gemeinde Angath möchte eine zukunftsorientierte, alternative Lösung für Gebäude anbieten, die heute noch mit Öl und Gas beheizt werden. Dieses Vorhaben kann aber nur umgesetzt werden, wenn daran genügend Gemeindebürgerinnen und -bürger Interesse haben und mitmachen. Der Gemeinderat der Gemeinde Angath hat im Juni 2020 beschlossen, ein technisches Konzept entwickeln und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger erheben zu lassen.

Als Partner mit hoher Kompetenz konnten die landeseigene Tochtergesellschaft Wasser Tirol in Kooperation mit der Stadtwerke Wörgl GmbH gewonnen werden, die seit Jahren ein großes Nahwärmenetz in Wörgl sowie zahlreiche Wärmecontractinganlagen betreiben.

Wie geht es weiter?

In der nächsten Projektphase erfolgt die Interessenserhebung, bei der der direkte Kontakt zu den Gemeindebürgerinnen und -bürger gesucht wird. Die Erhebung wird sich zunächst aufgrund des höchsten Wärmepotenzials auf das geplante Ausbaugbiet Angath Dorf beschränken. Eine mögliche spätere Erweiterung für den Ortsteil Fürth wird ebenso erwogen. Nachdem

dann die Energiebedarfe und die heute eingesetzten Brennstoffe ermittelt sind, wird das technische Konzept ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage erfolgt die Grobplanung des Netzes, der Auslegung der Energiequelle sowie die Erhebung der erforderlichen Investitionskosten. Diese Daten dienen als Entscheidungsgrundlage für eine etwaige Umsetzung. Sofern eine wirtschaftliche Machbarkeit positiv bewertet werden kann, soll ein Einreichprojekt zur behördlichen Genehmigung und Förderung erstellt werden.

Welchen Nutzen haben die Gemeindebürgerinnen und -bürger?

Für die Gemeinde Angath bedeutet dies eine zukunftsorientierte Lösung für den Ausstieg aus Öl und Gas und darüber hinaus:

- saubere Energie ohne Emissionen
- Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Nicht nur Heizen, sondern auch Kühlen ist möglich
- Preise sind nicht von internationalen Entwicklungen abhängig
- Gesamtkosten sind transparent und übersichtlich
- Gemeinde kann selbst bestimmen und mitentscheiden
- Betrieb und Service durch einen verlässlichen regionalen Partner
- Mitnutzung des 24h-Service der Stadtwerke (Sorglos Wärme)
- Wertschöpfung bleibt in der Region, keine Importe fossiler Energien mehr notwendig
- Mitverlegung des gemeindeeigenen Glasfasernetzes möglich

Kontakt:

Othmar Frühauf, Bereichsleitung Wärme, Stadtwerke Wörgl
T 050 63 00 3510 oder
M 0699 16300 090
E: fruehauf@stww.at

Neues aus dem Kindergarten

Laternenfest mal anders

Obwohl der traditionelle Laternenumzug dieses Jahr nicht mit den Eltern, Großeltern, Geschwistern und vielen andern Besuchern gefeiert werden konnte, waren die Kinder bemüht eine schöne Laterne zu basteln. Auch die Geschichte vom Hl. Martin, sowie Gedichte und Lieder wurden gelernt und gesungen. Am Namenstag des Hl. Martin (11. November) wurden die Laternen, nach einem kleinen internen Umzug im Kindergarten, mit Freude mit nach Hause genommen. Die Kinder und deren Familien ließen es sich auch in dieser schweren Zeit nicht nehmen, spazierten durchs Dorf und strahlten mit ihren Laternen um die Wette.

Apfelernte bei „Huala“

Auch dieses Jahr durften unsere Großen wieder bei der Apfelernte fleißig mithelfen. Selbstgepresster Apfelsaft und einige Äpfel durften sogar bei der Jause im Kindergarten verkostet werden. Auf diesem Weg noch einmal Danke an Anita und Andreas.

Zahngesundheitsprogramm AVOMED

Im Herbst bekamen beide Gruppen Besuch von unserer Zahngesundheitserzieherin Manuela Schöngibl und Willi Bürstel. Spielerisch wurde wieder Einiges über das Zähneputzen und gesunde Ernährung gelernt.

Auch eine lustige Geschichte über Willi Bürstel und seine Zahnbürste brachte die Kinder zum Lachen, aber auch zum Mitdenken. Danke Manuela und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Bewegungsprogramm von ASKÖ mit Hopsi Hopper

Turnstunden im Turnsaal sind aufgrund der Corona-Situation nicht möglich, für das Team von ASKÖ war das aber kein Problem. Kurzerhand wurde die Turnstunde nach draußen verlegt. Mit viel Spaß und guter Laune waren die Kinder dabei und konnten sich am Sportplatz austoben.

NATOPIA

Auch unsere Naturpädagogin Angelika traf sich wieder mit unseren Großen im Wald. Gemeinsam gingen sie den Spuren von Igel Pauli und seinen Waldfreunden nach, bevor sich diese in den Winterschlaf verabschiedeten. Viel Neues wurde im Wald entdeckt und vor allem die mitgebrachte Jause schmeckte an der frischen Luft be-



sonders gut. Nach einem spannenden Vormittag ging es zurück zum Kindergarten, wo es viel zu erzählen gab.

Text & Fotos: Kindergarten Angath

Weihnachtsstimmung im Kindergarten

Der Kindergarten wurde bereits geschmückt und erstrahlt in weihnachtlichem Glanz. Danke an dieser Stelle an Anita und Andreas für die „Taxxn“, welche für den Tür-Kranz, zur Dekoration und als Unterlage für unsere Adventwichtel verwendet wurden.





Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Do 1.		So 1.		Mi 1.		Fr 1.		Mo 1.	Allerheiligen	Mi 1.	
Fr 2.	2 wöchige Abholung Restmüll	Mo 2.		Do 2.		Sa 2.		Di 2.		Do 2.	
Sa 3.		Di 3.	Biomüllsammmlung	Fr 3.		So 3.		Mi 3.		Fr 3.	2 und 4 wöchige Abholung Restmüll
So 4.		Mi 4.		Sa 4.		Mo 4.		Do 4.		Sa 4.	
Mo 5.		Do 5.		So 5.		Di 5.		Fr 5.	2 und 4 wöchige Abholung Restmüll	So 5.	
Di 6.	Biomüllsammmlung	Fr 6.		Mo 6.		Mi 6.		Sa 6.		Mo 6.	
Mi 7.		Sa 7.		Di 7.	Biomüllsammmlung	Do 7.		So 7.		Di 7.	Biomüllsammmlung
Do 8.		So 8.		Mi 8.		Fr 8.	2 und 4 wöchige Abholung Restmüll	Mo 8.		Mi 8.	Mariä Empfängnis
Fr 9.		Mo 9.		Do 9.		Sa 9.		Di 9.	Biomüllsammmlung	Do 9.	
Sa 10.		Di 10.	Biomüllsammmlung	Fr 10.	2 und 4 wöchige Abholung Restmüll	So 10.		Mi 10.		Fr 10.	
So 11.		Mi 11.		Sa 11.		Mo 11.		Do 11.		Sa 11.	
Mo 12.		Do 12.		So 12.		Di 12.	Biomüllsammmlung	Fr 12.		So 12.	
Di 13.	Biomüllsammmlung	Fr 13.	2 und 4 wöchige Abholung Restmüll	Mo 13.		Mi 13.		Sa 13.		Mo 13.	
Mi 14.		Sa 14.		Di 14.	Biomüllsammmlung	Do 14.		So 14.		Di 14.	
Do 15.		So 15.	Mariä Himmelfahrt	Mi 15.		Fr 15.		Mo 15.		Mi 15.	
Fr 16.	2 und 4 wöchige Abholung Restmüll	Mo 16.		Do 16.		Sa 16.		Di 16.		Do 16.	
Sa 17.		Di 17.	Biomüllsammmlung	Fr 17.		So 17.		Mi 17.		Fr 17.	2 wöchige Abholung Restmüll
So 18.		Mi 18.		Sa 18.		Mo 18.		Do 18.		Sa 18.	
Mo 19.		Do 19.		So 19.		Di 19.		Fr 19.	2 wöchige Abholung Restmüll	So 19.	
Di 20.	Biomüllsammmlung	Fr 20.		Mo 20.		Mi 20.		Sa 20.		Mo 20.	
Mi 21.		Sa 21.		Di 21.	Biomüllsammmlung	Do 21.		So 21.		Di 21.	Biomüllsammmlung
Do 22.		So 22.		Mi 22.		Fr 22.	2 wöchige Abholung Restmüll	Mo 22.		Mi 22.	
Fr 23.		Mo 23.		Do 23.		Sa 23.		Di 23.	Biomüllsammmlung	Do 23.	
Sa 24.		Di 24.	Biomüllsammmlung	Fr 24.	2 wöchige Abholung Restmüll	So 24.		Mi 24.		Fr 24.	Heiliger Abend
So 25.		Mi 25.		Sa 25.		Mo 25.		Do 25.		Sa 25.	Weihnachten
Mo 26.		Do 26.		So 26.		Di 26.	Nationalfeiertag	Fr 26.		So 26.	Sterntag
Di 27.	Biomüllsammmlung	Fr 27.	2 wöchige Abholung Restmüll	Mo 27.		Mi 27.	Biomüllsammmlung	Sa 27.		Mo 27.	
Mi 28.		Sa 28.		Di 28.	Biomüllsammmlung	Do 28.		So 28.		Di 28.	
Do 29.		So 29.		Mi 29.		Fr 29.		Mo 29.		Mi 29.	
Fr 30.	2 wöchige Abholung Restmüll	Mo 30.		Do 30.		Sa 30.		Di 30.		Do 30.	
Sa 31.		Di 31.	Biomüllsammmlung			So 31.				Fr 31.	2 und 4 wöchige Abholung Restmüll

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Recyclinghof Angath:
jeden Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr
jeden Freitag von 14.000 bis 19.00 Uhr

Abfallwirtschaftszentrum Langkampfen:
jeden Dienstag von 07.15 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr
jeden Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr

An Feiertagen geschlossen. Fällt ein Feiertag auf einen Dienstag bzw. Freitag, so ist der Recyclinghof am Montag bzw. am Donnerstag geöffnet.